

Auszug aus dem Rechenschaftsbericht der Vorarlberger Landesregierung an den Vorarlberger Landtag über das Jahr 2009

2. Landesbibliothek:

Regierungsreferentin: ab 21.10.2009 Landesrätin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann
(bis 20.10.2009 Landesstatthalter Mag. Markus Wallner)

Im Berichtsjahr wurde der Ausbau der Vorarlberger Landesbibliothek (VLB) nach den vorgegebenen Richtlinien methodisch und bedarfsorientiert weiter vorangetrieben.

Bestandszuwachs:

Erworben wurden insgesamt 10.970 Medientitel: im Wege des planmäßigen Ankaufs (9.902), der gesetzlichen Pflichtexemplarannahme für alle in Vorarlberg erschienenen Druckwerke (559), des interbibliothekarischen Tauschverkehrs mit in- und ausländischen Institutionen (68) sowie der Geschenkannahme (441). Der Neuzugang gliedert sich in 9.956 Bände Monographien, mehrbändige Werke und Serienwerke, 24 Karten, 30 CD-ROMs und DVD-ROMs für Nachschlagewerke und Datenbanken, 474 Audio-CDs für Hörbücher sowie Vorarlberger und klassische Musik, 486 Videos und DVD-Videos für wissenschaftliche Lehr- und Dokumentarfilme, Literaturverfilmungen sowie filmwissenschaftlich und filmgeschichtlich bedeutende Werke herausragender Regisseure und Künstler.

Hinzu kamen bzw. kommen im E-Book-Bereich für die Copyright-Jahre 2009 und 2010 neben einzelnen Lehrbüchern, Enzyklopädien, Wörterbüchern und Nachschlagewerken die Weiterführung dreier Springer-E-Book-Kollektionen für die Fachbereiche „Naturwissenschaften“, „Technik & Informatik“, „Wirtschaftswissenschaften“ und neu „Medizin“; außerdem die Fortführung der Online-Bibliothek „OECD-Books, Papers and Statistics“ mit an die 5.000 Titeln. So können im laufenden Jahr insgesamt rund 8.000 E-Book-Titel für benutzerfreundlichen Remote Access angeboten werden.

Die Zahl der aktuellen Zeitungs- und Zeitschriften-Periodika beläuft sich zum Jahresende auf 1.694 Titel, davon sind 586 Titel Pflichtexemplare aus Vorarlberg, 850 Titel werden durch Kauf, 110 durch Tausch und 148 als Geschenk erworben. Insgesamt verfügt die VLB unter Einbeziehung auch der abgeschlossenen Zeitschriften über 5.205 Periodika in Papierform – wobei insbesondere bei einigen Zeitungen nur der letzte Jahrgang vorrätig gehalten wird.

Über die Elektronische Zeitschriften-Bibliothek (EZB) sind aktuell 24.360 elektronische Zeitschriften im Volltext frei zugänglich. Für die VLB sind außerdem 898 kostenpflichtige Zeitschriften lizenziert, davon sind 850 via SpringerLink auch extern zugänglich. Mit dem Datenbank-Infosystem (DBIS) bietet die VLB zudem einen komfortablen Zugang zu derzeit 2.541 frei im Netz verfügbaren Fachdatenbanken an. Zusätzlich sind 128 Datenbanken eigens für die VLB lizenziert, auf sieben davon kann auch extern via Remote Access zugegriffen werden.

Im Bereich der Alten Drucke konnten in diesem Jahr einige Ergänzungen zu den Sammlungen „Vorarlberger Drucke“ und „Vorarlberger Autoren“ erworben werden. Hervorzuheben ist der Ankauf der Privatbibliothek des Bregenzer Gymnasialprofessors und Volkskundlers Dr. Wolfgang Rusch, in der sich neben zahlreichen Vorarlbergensien und Fachliteratur zur Volkskunde auch eine Reihe von alten Drucken befindet sowie eine Sammlung von Briefen an den Bezauberer Wundarzt Joseph Moosbrugger aus dem späten 18. und frühen 19. Jahrhundert.

Franz-Michael-Felder-Archiv: Der Nachlass von Josef Fickl (1893-1979) konnte übernommen werden. Der Nachlass von Paula Ludwig (1900-1974) konnte durch eine Nachlieferung (u. a. mit Briefen von Bertolt Brecht an Paula Ludwig) sowie durch eine weitere Sammlung maßgeblich ergänzt werden. Es konnten Teile der Autographensammlung von Karl Josef Steger übernommen werden (Briefe und Manuskripte von Alfred Meissner, Joseph Ritter von Bergmann, Josef Fessler, Gebhard Flatz und Franz Hedrich). Ebenfalls übernommen wurde eine Sammlung zu Klara Schwendinger (1918-2007). Ein Werkmanuskript von Martin Walser wurde angekauft, ebenso Widmungsexemplare unter anderem von Fritz Mühlenweg, Otto Dix und Paula Ludwig. Die Bibliothek und die anderen Sammlungen des Felder-Archivs wurden kontinuierlich ergänzt.

Die Norman-Douglas-Forschungsstelle vermochte den Bestand um 239 Monographien und 37 unselbständige Publikationen zu erweitern. Weiters wurden 26 Briefe von Norman Douglas an Desmond Harmsworth erworben.

Rund 7.700 Bände sind im Zuge der Bearbeitung bisher nicht erschlossener Monographien im Außendepot als nicht aufnahmewürdig bzw. als veraltete oder beschädigte Literatur aus dem Bestand ausgeschieden worden.

Der Gesamtbestand der VLB beläuft sich zum 31.12.2009 auf rund 535.000 Medieneinheiten, wobei die noch unkatalogisierten Bestände im Außendepot erst im Zuge der Erfassung genau gezählt werden können.

Zusätzlich bestehen Sammlungen an weiteren Medienformen: Mikrofiche und Mikrofilme, Karten, Pläne, Plakate, Kleindrucke, Postkarten, Fotos, Audio- und Video-Material sowie virtuelle Dokumente. Rund 13.800 Exemplare an Ton- und Filmträgern stehen für die Entlehnung zur Verfügung. Von den insgesamt über 8.000 CD-ROM- und DVD-ROM-Exemplaren (inkl. der digitalen Beilagen in Büchern und Zeitschriften) im VLB-Bestand wird ein Teil auf dem im Landesnetz zugänglichen CD-ROM-Server angeboten.

Bestandserschließung:

Insgesamt wurden mit dem Bibliothekssystem ALEPH 24.273 Medieneinheiten verarbeitet: 11.809 Monographien, 527 E-Books, 915 Bände, Zeitschriften und Zeitungen, 121 Sammelmappen mit diversen, nicht bindefähigen "kleinen Schriften", 1.607 audiovisuelle Medien, 288 Karten. 5.194 Bände wurden neu ausgestattet oder innerhalb der Aufstellungssystematik umgesetzt; 3.812 Einheiten wurden aus Platzmangel aus der Freihandaufstellung ausgeschieden und mit Depot-Signaturen versehen.

Die Neuzugänge und Rückarbeitungen wurden formal und inhaltlich erschlossen. Damit sind nunmehr im EDV-System ALEPH 430.405 physische Exemplare erfasst. Unter Einbeziehung der Artikeldokumentation und der „Virtuellen Bibliothek“ sind insgesamt 454.592 Katalogisate (Titelinformationen) im Bibliotheksinformationssystem ALEPH 500 nachgewiesen.

Die Klassifikation wurde im Jahr 2009 um 3.127 Stellen (Klassen) erweitert, das Zugangsvokabular um ca. 2.400 neue Synonyme ausgebaut und ca. 1.700 hierarchische und assoziative Verweisungen aufgebaut. Das Fachgebiet „Mathematik“ wurde komplett überarbeitet und eine Konkordanz zu den internationalen Klassifikationssystemen DDC und UDC hergestellt. Für die Weiterbildungsmaßnahmen der Volkshochschulen und des Bildungshauses St. Arbogast wurden wiederum ca. 500 kursrelevante Suchanfragen (Search-Links) erstellt, die im Internet zum jeweiligen Kurs die Literatur der VLB anzeigen.

Mit der Software IntelligentCapture, die seit 2002 die Erschließung der Inhaltsverzeichnisse in einem weitgehend automatisierten Verfahren unterstützt und in der VLB mitkonzipiert worden war, wurden 2009 23.176 Inhaltsverzeichnisse eingescannt, die mittels OCR extrahierten Texte automatisch indexiert und in den ALEPH-Katalog bzw. die Suchmaschine dandelon importiert. Dandelon ermöglicht eine Art „Google“-Suche über alle Bücher, deren Inhaltsverzeichnisse bereits eingescannt sind (derzeit etwa 160.000). Neben Autor, Titel und Schlagwort sind auch alle Begriffe im Inhaltsverzeichnis suchbar. Die retrospektive Erfassung der Inhaltsverzeichnisse des Freihandbestandes konnte 2009 abgeschlossen werden. Zudem wurden mittels IntelligentCapture über den Fremddatenservice SwetScan die Metadaten (Autor, Titel, In-Vermerk) von weiteren 70.164 Artikeln aus Zeitschriften, die sich im Bestand der VLB befinden, in die Suchmaschine dandelon geladen. (Im Bibliothekssystem ALEPH werden von den Artikeln nur die landeskundlichen aktiv katalogisiert). Weiters wurden über einen speziell entwickelten Workflow 11.523 Zeitschriftenaufsätze, die nicht über SwetScan beziehbar sind, erfasst, womit nun bereits 676.181 Artikel aus dem Bereich der Studienbibliothek über dandelon recherchierbar sind (semantisches Retrieval).

Für die Landtagsdokumentation wurden 678 Dokumente unter Einsatz des neuen Landtaginformationssystems inhaltlich erschlossen (klassifiziert).

Die Vorarlbergensien-Dokumentation konnte um insgesamt 12.282 Nachweise erweitert werden. Hierzu zählen 673 Monographien (in 1.095 Exemplaren), 612 Beiträge in Sammelwerken, 1.297 Artikel in Zeitschriften, 288 Landkarten sowie die audiovisuellen Medien der Mediathek (9.412 Neuzugänge). Die vor allem vom ORF ausgestrahlten und für Vorarlberg relevanten Hörfunk- und Fernsehsendungen wurden in der Mediathek aufgezeichnet und formal wie inhaltlich

erschlossen: 6.239 Videobeiträge (insgesamt bis 1.1.2010: 95.461) und 2.344 Audiobeiträge (insgesamt bis 1.1.2010: 29.794). In der Pressedokumentation konnten 829 Einträge erzeugt werden, insgesamt zum Jahresende 60.200. Die Mediendatenbank umfasst damit 185.455 Dokumente.

Die im Rahmen des INTERREG-Projektes "Der elektronische Bodenseekatalog" begonnene Katalogisierung bisher nicht erschlossener Monographien im Außendepot (Bibliothek Theodor Veiter) und in der Stiftsbibliothek (Bibliothek des Kapuzinerklosters Bregenz) wurde mit Landesmitteln weitergeführt. Die detaillierte Beschreibung und Bearbeitung der in Vorarlberg gedruckten Werke vor 1850 wurde fortgesetzt.

Franz-Michael-Felder-Archiv: Neben den kleineren Erwerbungen wurden der Nachlass von Josef Fickl und der Vorlass von Manfred Bosch erschlossen. Die Zeitungsdokumentation zur Vorarlberger Literatur wurde fortgeführt. Das Felder-Archiv bereitet einen Export seiner Daten in das zentrale Nachweissystem für Autographen „Kalliope“ vor, das an der Staatsbibliothek zu Berlin angesiedelt ist.

Bestandspflege:

Auf Grund der freien Zugänglichkeit eines wesentlichen Teils des Bibliotheksgutes muss großes Augenmerk auf die Buchpflege gelegt werden. Dementsprechend wurden im Berichtsjahr – neben den durch die allgemeine Benutzung notwendig gewordenen Schadensbehebungen (577 Reparaturen und 216 Restaurierungen) – 479 Einheiten (davon 49 Broschürebindbände) in der hauseigenen Buchbinderei und 3.515 Einheiten (2.029 Monographien, 1.421 Zeitschriften- und 65 Zeitungsbände) außer Haus neu gebunden. Aus konservatorischen Gründen wurden 158 Einheiten mit einer Schutzverpackung (Schachtel, Mappe, Passepartout etc.) versehen. Bei 1.961 Werken wurden Klappentexte eingeklebt und weitere 275 Einheiten mussten auf unterschiedliche Weise (Neubestellung, Kopierarbeiten) bearbeitet werden. Vier Drucke des 16. Jahrhunderts, 55 Werke aus der Privatbibliothek des Bezauer Priesters Wolfgang Greber (16. und 17. Jahrhundert) sowie 67 Landkarten mit Vorarlberg-Bezug wurden von externen Experten restauriert, wobei etliche Werke nur geringe Schäden an Buchblock und Einband aufwiesen, daneben aber auch einige wegen Schimmelbefall behandelt werden mussten.

Die Mikroverfilmung des Zeitungsbestandes wurde systematisch fortgeführt. Im Berichtsjahr wurden die aktuellen Jahrgänge 2008/2009 der Neuen Vorarlberger Tageszeitung und der Vorarlberger Nachrichten sowie zahlreiche Bände des Hohenemser und Lustenauer Gemeindeblattes auf insgesamt 148 Rollen verfilmt. Hinzu kommen noch 15 Filme der Wiener Zeitung, womit die Landesbibliothek nunmehr insgesamt 2.628 Filmrollen der Benutzung zur Verfügung stellen kann.

Nachdem die Sicherheitsverfilmung und Digitalisierung des Archivs des Bregenzer Landschaftsfotografen Risch-Lau 2008 abgeschlossen werden konnte, wurde im Berichtsjahr mit der Bearbeitung der Sammlung historischer Landkarten begonnen. 2009 wurden insgesamt 57 Landkarten auf Mikrofiche verfilmt und gleichzeitig digitalisiert. Der Benutzer kann nun bei seiner Recherche neben der bibliographischen und inhaltlichen Beschreibung auch auf eine Abbildung der Karte zugreifen.

Im Rahmen des Projektes "ANNO. Historische österreichische Zeitungen und Zeitschriften online" an der Österreichischen Nationalbibliothek wurde 2009 ein noch fehlender Jahrgang des „Anzeigers für die Bezirke Bludenz und Montafon“ sowie das „Bregenzer“ bzw. „Vorarlberger Tagblatt“ (Jahrgänge 1912-1945) digitalisiert. Das in Zusammenarbeit mit der Universität Innsbruck, dem Ferdinandeum und der Südtiroler Landesbibliothek in Bozen durchgeführte Projekt „Digitalisierung des Boten für Tirol und Vorarlberg (1813-1919)“ konnte 2009 abgeschlossen werden. Auf die digitalisierten Seiten kann sowohl über den Katalog der Vorarlberger Landesbibliothek als auch über die Homepage der Österreichischen Nationalbibliothek, wo die Daten verwaltet werden, zugegriffen werden.

In den Fachbereichen Erziehungswissenschaften, Funk, Film, Theater, Tanz, Musikwissenschaft, Psychologie und Wirtschaftswissenschaften wurde für 29.595 Bände eine Inventur durchgeführt.

Auf der Grundlage der von der Vorarlberger Landesregierung mit der Zisterzienserabtei Wettingen-Mehrerau vereinbarten Maßnahmen zur Erhaltung des Altbuchbestandes des Klosters wurde im Berichtsjahr die Restaurierung von 105 Inkunabeln bzw. Frühdrucken durch einen externen Experten von der VLB organisiert. Damit konnte dieses Projekt

abgeschlossen werden. In den Jahren 2003 bis 2009 wurden insgesamt 215 Inkunabeln und frühe Drucke des 16. Jahrhunderts restauriert und somit der Benutzung zugänglich gemacht.

Bestandsvermittlung (Benutzung):

Die Landesbibliothek war im Berichtsjahr von Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.30 Uhr und am Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr geöffnet. Die eingeschränkten Sommeröffnungszeiten während der Schulferien (Montag bis Freitag 9.00 bis 17.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr) wurden erstmals um einen verlängerten Serviceabend bis 18.30 Uhr erweitert.

Die Bestände der Bibliothek wurden der Direktbenutzung, der Ausleihe und der Fernleihe zur Verfügung gestellt. Die Fernleihe wurde von den Benutzern der Vorarlberger Landesbibliothek in insgesamt 1.413 Fällen in Anspruch genommen. 86 Bestellungen von anderen Bibliotheken des In- und Auslands wurden bearbeitet. Die Entlehnungen aus dem eigenen Bestand beliefen sich auf 324.628. Dazu können schätzungsweise 100.000 Direktbenutzungsfälle gezählt werden. Im Berichtsjahr waren 5.889 aktive Benutzer im Ausleihsystem registriert; 4.742 für ein Jahr gültige Leseausweise wurden verkauft, davon 1.514 an neue Leser.

Wöchentlich wurden rund 13.500 Rechercheanfragen an den Web-Katalog gestellt. In 1.113 Fällen wurden die im Intranet angebotenen CD-ROM-Datenbanken und -Nachschlagewerke aufgerufen. Online-Ressourcen, die für registrierte Benutzer mit gültiger VLB-Card auch außerhalb des Bibliotheksnetzes verfügbar sind, wurden in 11.304 Fällen genutzt.

Die Abteilung für Sondersammlungen verzeichnete insgesamt 128 Benutzungsfälle sowie 73 telefonische und 121 schriftliche Anfragen, größtenteils per E-Mail. 37 Werke aus der Stiftsbibliothek wurden für Benutzer bereitgestellt. Die Norman-Douglas-Forschungsstelle hatte 47 persönliche Benutzungsfälle und 257 Korrespondenzen mit 55 Benutzerinnen und Benutzern bzw. Kooperationspartnern.

Die Bestände des Franz-Michael-Felder-Archivs wurden im Berichtszeitraum von 47 Personen für wissenschaftliche Zwecke benutzt. Hervorzuheben ist ein von der Abteilung Wissenschaft und Weiterbildung (IIb) des Amtes der Landesregierung gefördertes und nun abgeschlossenes Forschungsprojekt über den „Einfluss der französischen Kulturpolitik 1945-1955 auf das literarische und kulturelle Leben in Vorarlberg und Tirol“, das in Kooperation mit dem Brenner-Archiv der Universität Innsbruck am Felder-Archiv bearbeitet wurde. 2009 wurde, ebenfalls in Kooperation mit dem Brenner-Archiv und gefördert von der Abteilung Wissenschaft und Weiterbildung (IIb) des Amtes der Vorarlberger Landesregierung, die Arbeit am Projekt „Regionale Literaturgeschichte“ aufgenommen.

EDV und Bibliothekstechnik:

Im Projekt „Digitale Mediathek“ wurden notwendige Softwareupdates, technisch bedingte Installationen und Veränderungen (Loop-Server-Backupsystem, Bitratenumstellung für Audioaufzeichnungen) durchgeführt und im laufenden Betrieb ca. 2,45 Terabyte Daten aufgezeichnet. Für die Digitalisierung der analogen Bestände wurde der 2008 vergebene Auftrag durch einen Dienstleister fortgeführt und ca. 12,21 Terabyte Video- bzw. Audiomaterial in das MAM-Storage eingespielt und mit dem ALEPH-Katalog verknüpft. Der Gesamtzuwachs beträgt somit 14,66 Terabyte. Das Projekt wurde auf der Frühjahrstagung der Bodenseebibliotheken in Bregenz und im September auf dem 30. Österreichischen Bibliothekartag in Graz unter dem Themenschwerpunkt „Digitalisierung: Best-Practice-Beispiele“ der Fachwelt und am 23.4.2009 in der VLB im Rahmen der Präsentation „Vorarlberg digital“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Konzeptarbeit im weiterführenden Projekt „Medienserver II“ (Datenserver für digitale Medien) wurde unter der Projektleitung der Abteilung Informatik (Prsl) abgeschlossen.

Die ALEPH-Version 18 wurde nach erfolgreichem Test auf den Produktionsserver übernommen und notwendige Adaptierungen und Anpassungen in Form von zwei weiteren Servicepacks vorgenommen. Durch Umstellung der Sicherungsmethode steht nun der ALEPH-Online-Katalog bis auf eine kurze Unterbrechung von 15 Minuten täglich 24 Stunden sieben Tage die Woche zur Verfügung. Für die Bibliothek der FH Vorarlberg (Teilnehmer des Vorarlberger Bibliothekenverbundes) wurde ALEPH für die Benutzung von RFID-Chips (berührungslose Ausleihe über Funk) adap-

tiert. Für die Erfassung von Ansichtskarten wurden ALEPH-Templates generiert und die entsprechenden Workflows implementiert. Die Datensätze für die erworbenen E-Book-Lizenzen wurde aufbereitet und in den Katalog geladen, ebenso die Lieferungen des Digitalisierungsprojekts Risch-Lau in den ALEPH-Katalog eingebunden.

Für die Benutzer wurden die Serviceleistungen verbessert. Die alten Thin-Clients wurden durch neue Personal Computer mit erweiterten Features abgelöst. Alle neuen Geräte sind mit Laufwerken zur Wiedergabe von CDs und DVDs sowie Kopfhörern ausgestattet. Neu ist auch ein USB-Ausgang. Damit können die Benutzer ihre Arbeitsergebnisse auf deren persönlichen USB-Stick speichern. Die direkte Wiedergabemöglichkeit der Audio- und Videofiles des Radio- und Fernseharchivs der VLB ist nun an jedem PC-Platz im Haus möglich.

Die CITRIX-Anwendung für den Zugriff auf die CD-ROM-Datenbanken wurde abgelöst und auf eine Java-RDP-Client-Lösung umgestellt. Die Software Netman wurde auf die Version 3.7 aktualisiert. Zur Verbesserung der Infrastruktur wurde in den Schulungs- und Besprechungsräumen ein speziell abgesichertes Guest-VLAN in Betrieb genommen. Für die geplante Neugestaltung der Web-Seite der VLB wurde ein Konzept entwickelt und in Abstimmung mit der Landespressestelle und der Abteilung Informatik (Prsl) ein Systementwurf mit einem graphischen Grobentwurf erarbeitet.

Bibliotheksorganisation, Aus- und Weiterbildung:

Als Instrument des Bibliothekscontrolling und der strategischen Weiterentwicklung der VLB ist seit 2008 eine Balanced Scorecard (BSC) im Einsatz. Es ist keine zweite Bibliothek im deutschsprachigen Raum bekannt, die eine BSC wirklich einsetzt. Anfang 2009 wurde eine Benutzerbefragung abgeschlossen: Die Resonanz war mit 1.818 Antworten über allen Erwartungen. 94 Prozent benoteten die Arbeit der VLB insgesamt mit sehr gut oder gut, vier Prozent mit befriedigend, zwei Prozent sind nicht zuordenbar. Die OPAC-AG beschäftigte sich mit der Evaluierung einer Suchmaschine, für die Zeitschriftenabteilung wurde eine Prozessanalyse durchgeführt, Workshops wurden abgehalten mit den Themen „Genius Loci – ein genialer Ort!“, „Leserinnen und Leser: Trends im Bereich Online-Nutzung“, „Literaturverwaltung und Wissensorganisation mit Citavi“. Die unter der Perspektive „Potenziale“ geforderte Maßnahme, das Wissensmanagement zu verbessern und den Informationsfluss bestmöglich zu organisieren, wurde umgesetzt. Für die Belegschaft der Landesbibliothek wurde ein Wiki installiert, das einen schnellen Zugang zu Neuerungen, Workflows, Richtlinien, Erlässen und Statuten ermöglicht. Über die BSC der VLB wurde auf dem 30. Österreichischen Bibliothekartag in Graz und auf der Herbsttagung der Bodenseebibliotheken in Kreuzlingen ein Vortrag gehalten.

An wichtigen fachlichen Arbeitstagungen und den Sitzungen der Fachkommissionen der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare nahmen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ebenso teil wie an verschiedenen Weiterbildungsveranstaltungen. Die Vortragsreihe zur internen Schulung und Weiterbildung wurde weitergeführt. Die Ausbildung zum Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistenten wurde für zwei weitere Lehrlinge Ende des Jahres aufgenommen. Eine Mitarbeiterin absolvierte den BWL-Lehrgang des Landes. Zwei Mitarbeiter befinden sich in der Ausbildung zum Akademischen Bibliotheks- und Informationsexperten. Im Berichtsjahr wurden zudem drei Fortbildungsveranstaltungen für die Katalogisiererinnen des Vorarlberger Bibliotheksverbundes abgehalten und vier Praktikanten in ihrer Ausbildung betreut.

Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Verschiedenes:

In Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat für Vorarlberg wurde von den Lehrbeauftragten der Vorarlberger Landesbibliothek die Seminarreihe „Technik des wissenschaftlichen Arbeitens“ in drei Kursen angeboten. Insgesamt nahmen 50 AHS Schülerinnen und Schüler an dieser an jeweils an drei Nachmittagen stattfindenden Veranstaltung teil. Über die Volkshochschulen Bregenz und Götzis wurden sechs Kurse für insgesamt 76 Personen zu den Themen „Unsere Landesbibliothek: Was bietet sie – wie bediene ich mich?“, „Recherche in der Vorarlberger Landesbibliothek“ und „Die Welt des Alten Buches“ durchgeführt. Im Rahmen der von der Pädagogischen Hochschule Feldkirch organisierten Lehrerfortbildung veranstaltete die Vorarlberger Landesbibliothek für neun Mittelschullehrer ein ganztägiges Seminar zum Thema „Vom Papyrus zum e-book. Medienwandel in der Geschichte.“ Im Rahmen von „Schulung neu“ wurden statt

Führungen in Vortragsform 42 aktive Schulungen „Informationskompetenz“ mit 825 Gymnasiasten abgehalten. Daneben wurden 43 Gruppen mit 840 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durch die Bibliothek geführt.

Im Berichtsjahr fanden – ohne die des Felder-Archivs – 43 Veranstaltungen mit 4.057 Besucherinnen und Besuchern statt. Es wurden u. a. Lesungen, Konzerte, Ausstellungen und Vorträge angeboten. Neben den Buchpräsentationen von Christoph Feurstein, dem Tourismusverband Vorarlberg, Andreas Freitag, Heinz Schmidt und Bernhard Schertler wurden Lesungen mit Vicky Rhomberg, Hans Platzgumer, Norbert Gstrein, Klaus Merz, Manusch, Brigitta Busch und im Rahmen der Aktion „Österreich liest“ mit Folke Tegethoff, Wolfgang Hermann und Eva Menasse durchgeführt. Erwähnenswert sind die Konzerte mit Uwe Martin und Nazim Hikmet, dem Neuen Münchner Gitarrenensemble, mit Fred Pastell, dem FLUTAR Ensemble, dem Ensemble GUIT'ART, das Benefizkonzert für das Wohlfahrtswerk der Adventmission mit Carmen und Rahel Piesslinger, das Sufi Konzert mit Oruc und Azize Guvenc, Konzerte mit Uwe Martin und Ali Riza Gültekin, mit dem LIEDERMännerChor Alberschwende, sowie das traditionelle Weihnachtskonzert mit Natalia Ladstätter und Kajana Packo. Weitere Veranstaltungen waren die Ausstellungen „Griechische Götter“ von Dieter Macek und „Buchgestaltung in St.Gallen“, die Diavorträge vom Foto-Club Bregenz „Schottland – Herbe Schönheit mit Charakter“ und von Dr. Alfward Farwer „Auf Ötzi's Spuren – Von Bregenz nach Meran“, in Zusammenarbeit mit dem ORF Landesstudio Vorarlberg fand ein Gespräch mit der neuen Generaldirektorin des Kunsthistorischen Museums Wien, Frau Dr. Sabine Haag, im Funkhaus Dornbirn statt, weiters die Präsentation der Mobilien Bibliothek des Vereins „Brücke Kultur Werkstatt“, Vorträge von Prof. Dr. Konrad Ehlich „Sprachwelten der Wissensgesellschaft“, von Prof. Dr. Peter Struck „Die 15 Gebote des Lernens – Schule nach Pisa“, von Claus Biegert und Georg Gaupp-Berghausen „Vom Wesen des Wassers“, zwei Vorträge der Psychotherapeutin Eva Gold zum Thema „Der Klang des Herzens oder Die Kunst der Friedfertigkeit“ und „Weihnachten – wirklich Erlösung?“ Weiters fand die Charity-Veranstaltung des Rotary Clubs Vorarlberg und eine Benefizveranstaltung des Soroptimist Club Bregenz/Rheintal mit dem Vortrag „Andreas Hofer – Wahrheit und Mythos“ statt. Die Musikschule Bregenz veranstaltete drei Klassenabende.

Veranstaltungen des Franz-Michael-Felder-Archivs: Es wurden für insgesamt ca. 550 Besucherinnen und Besucher fünf Lesungen mit Daniela Larcher, Susanne Alge und Verena Roßbacher, Eginald Schlattner, Eveline Hasler und Michael Köhlmeier, ein Vortrag mit Prof. Hans Harald Müller und die Buchpräsentation „Bodenseegegeschichten“ mit dem Herausgeber Jochen Kelter sowie Kurt Bracharz veranstaltet, außerdem die Jubiläumsveranstaltung „25 Jahre Felder-Archiv“ mit Lesungen von 16 Autorinnen und Autoren sowie drei Tagungen („Bonjour Autriche. Französische Kulturpolitik in Westösterreich 1945 – 1955“ in Zusammenarbeit mit dem Brenner-Archiv Innsbruck, „Franz Michael Felder zum 170. Geburtstag: Das literarische Werk“, „Michael Köhlmeier zum 60. Geburtstag: ‚Abendland‘“). Die Veranstaltungen fanden im Foyer des Theaters am Kornmarkt statt. Für den Franz-Michael-Felder-Verein wurde die Literaturreise und die Veranstaltungsreihe „Gegenwärtig Felder. Literatur im Wirtshaus und andernorts“ sowie eine Exkursion in die Fondation Beyeler in Riehen bei Basel organisiert.

Die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit zu den Bildungsangeboten, Verbesserungen bei der Informationerschließung und -vermittlung, Neuerwerbungen und Bestandserweiterungen sowie den Veranstaltungen der VLB wurde durch 20 Presseaussendungen, zwölf PR-Anzeigen mit gestalteten Beiträgen, Image- und Fachinserate und sonstige Werbemittel aktiv weiterbetrieben. Es wurden per E-Mail acht Newsletter an 1.051 Abonnenten versandt. Ziel der Öffentlichkeitsarbeit ist, durch sachliche Information und Sympathiewerbung sowohl Neuigkeiten bekannt zu machen als auch neue Benutzerschichten zum Besuch in der VLB einzuladen, für lebenslanges Lernen und Informationskompetenz zu werben und für eine regelmäßige und breitgestreute Präsenz der VLB in den Vorarlberger Medien zu sorgen. Die Bildungszusammenarbeit mit den Volkshochschulen und dem WIFI wurde vertieft durch gemeinsame Veranstaltungen, Inserate in den gedruckten Kursprogrammen und der Verlinkung des Online-Programmes mit dem Katalog der VLB. Die Kooperation soll auf weitere Vorarlberger Bildungsanbieter ausgedehnt werden.

Die VLB ist Teil des Scientific Network Vorarlberg und außerdem Mitglied des Vereins der Bibliotheken der Regio Bodensee, der User Group ALEPH-D-A-CH, der International Group of Ex-Libris Users, des Konsortiums der HANS-Anwender und der Kooperation E-Medien Österreich. An fachbezogenen ehrenamtlichen Funktionen wurden wahrgenommen: Präsident, Kassier, Vorsitzender der Kommission für Buch- und Bibliotheksgeschichte, Stellvertreter des Vor-

sitzenden der Kommission für Nachlasserschließung in der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare; Sprecher von BAM-Austria (Kooperationsinitiative Bibliotheken, Archiven, Museen, Dokumentationsstellen in Österreich); Präsident des Vereins der Bibliotheken der Regio Bodensee; Mitglied im Vorstand des Franz-Michael-Felder-Vereins; Mitglied im Redaktionsbeirat der Zeitschrift "BuB. Forum Bibliothek und Information"; Mitglied des wissenschaftlichen Beirats für den Fachbereich Literatur im Department Arts und Management der Donau-Universität Krems. Auf Einladung der Universität Innsbruck unterrichtete der Leiter der Abteilung für Sondersammlungen und Buchpflege im Rahmen des Universitätslehrganges „Library and Information Studies MSc“ Teile des Moduls „Medientheorie I“ (Kodikologie, Druckgeschichte). Das Felder-Archiv ist vertreten im Vorstand des Franz-Michael-Felder-Vereins (Schriftführer), im Redaktionsteam zur Neufassung der RNA (Regeln zur Erschließung von Nachlässen und Autographen) und in den Jurys Kunstkommission für Literatur des Landes Vorarlberg, Wissenschaftspreis des Landes Vorarlberg, Österreichischer Würdigungspreis für Literatur, Schwäbischer Literaturpreis, Johann-Peter-Hebel-Preis des Landes Baden-Württemberg und Droste-Preis der Stadt Meersburg.

Publikationen über die und aus der Landesbibliothek:

- Belikov, Anna: Vergleich der Kataloganreicherungen in den Online-Katalogen der Vorarlberger Landesbibliothek und der Universitätsbibliothek Karlsruhe. Hausarbeit im Seminar Dienstleistungen im Wandel. Köln: Fachhochschule, 2009 – Online: <http://vlb-portal.vorarlberg.at/fulldoc/000958957.pdf>
- Jahrbuch / Franz-Michael-Felder-Archiv der VLB 10 (2009). Red.: Jürgen Thaler. Feldkirch/Graz
- Längle, Ulrike: Radio Maria Schneider. Verlautbarungen einer Dichterin über die Liebe und das Leben. In: Maria Schneider: Ausgewählte Gedichte. Wien 2009, S. 7-13
- Längle, Ulrike: „Ein der Lyrik Ergebener“. Richard Beitzl als Lyriker. In: Richard Beitzl (1900-1982). Wissenschaft – Dichtung – Wirken für die Heimat. Götzis 2009 (Montafoner Schriftenreihe 21), S. 139-152
- Längle, Ulrike: Vom Mordinstrument zur existentiellen Chiffre. Schnee in der Vorarlberger Literatur von Felder bis Helfer. In: Schnee. Rohstoff der Kunst. Bregenz: Vorarlberger Landesmuseum 2009, S. 90-99
- Längle, Ulrike: Ein Blick in die Realität: Die Bregenzerwälder „Heldinnen“ von 1807. In: Angelika Kauffmann – Heldinnen. Hohenems 2009, S. 28-49
- Längle, Ulrike: Paula Ludwig. In: Killy Literaturlexikon. Neubearb. 2. Aufl. Berlin/New York 2008 ff.
- Längle, Ulrike: Idylle mit ertrinkendem Dichter. Laudatio für Michael Köhlmeier bei der Verleihung des Bodensee-Literaturpreises der Stadt Überlingen. In: Jahrbuch Franz-Michael-Felder-Archiv der VLB 10 (2009), S. 121-130
- Meusburger, Wilhelm (Hrsg.): Norman Douglas: Wie steht es mit Europa? Einige Randbemerkungen zu Ost und West. Übers. von Oscar Levy. Graz/Feldkirch 2009 (Schriften der VLB 19)
- Meusburger, Wilhelm (Hrsg.): Norman Douglas. 5. Symposium, Bregenz und Thüringen 24./25.10.2008, Feldkirch/Graz 2009
- Schnetzer, Norbert: 140 Jahre Ortsfeuerwehr Rankweil. Vom Feuerlöschverein zur modernen Stützpunktfeuerwehr. Rankweil 2009
- Thaler, Jürgen: Die Akte „Franz Michael Felder“ der Deutschen Schiller-Stiftung. In: Jahrbuch / Franz-Michael-Felder-Archiv 10 (2009), S. 7-34
- Thaler, Jürgen: Das Franz-Michael-Felder Archiv der Vorarlberger Landesbibliothek in Bregenz: Vorarlbergs Literaturarchiv. In: Dichternachlässe. Literarische Sammlungen und Archive in den Regionalbibliotheken von Deutschland, Österreich und der Schweiz. Hrsg. von Ludger Syre. Frankfurt a. M. 2009 (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie/Sonderband 98), S. 171-174
- Thaler, Jürgen: „Angelika“ und „Johringla“: Überlegungen zu Richard Beitzls Montafon-Romanen. In: Richard Beitzl (1900-1982). Götzis 2009 (Montafoner Schriftenreihe 21), S. 153-166
- Thaler, Jürgen: Spiegel und Gleichnis. Die „Hunderter“ von Roland Stecher. In: Roland Stecher: Hunderte. Aktuelle Arbeiten in Papier. Hohenems 2009, o. S.

- Thaler, Jürgen: Hans Sterneder (1889-1981). Mappe Ingrid Wiengreen. In: akten-kundig. Literatur, Zeitgeschichte und Archiv. Hrsg. von Marcel Atze et al. In: Sichtungen 10/11 (2007/2008), S. 397-401
- Thaler, Jürgen: Arno Geiger/Norbert Niemann. In: 15 x KOOP LITERA. Begleitbuch zur Veranstaltung „Literatur und ihre Archive – Eine Linzer Lesenacht“. Linz 2009, S. 26-37
- Thaler, Jürgen (Hrsg.): Pfeile und Bogen. Texte von Wolfgang Bleier, Andrea Grill, Amrei Wittwer und Verena Roßbacher. Lengwil 2009.
- Weigel, Harald: Die Landesbibliotheken in der Wissensgesellschaft. In: Von der Schatzkammer des Wissens zum Lernort. 235 Jahre „bibliotheca publica“ – 10 Jahre Oö. Landesbibliothek. Linz 2009, S. 25-29
- Weigel, Harald: Vortrag zur Eröffnung der Tagung KOOP-LITERA Deutschland. 1. Arbeitstagung der deutschen Literaturarchive – Netzwerk für Archive. Frankfurt a.M., Deutsche Nationalbibliothek, 17.2.2009 – Online: http://www.onb.ac.at/koop-litera/termine/kooplitera2009/HW_Koop_Litera_Vortrag_2009-02-17.pdf
- Weigel, Harald (Hrsg.): Mitteilungen der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen & Bibliothekare Jg. 62 (2009)
- Weigel, Harald (Hrsg.): Schriften der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare: Bd 6: M. Katzmayr, Aufteilung des Erwerbungssetats und der Erwerbungskosten in Universitätsbibliotheken. Feldkirch/Graz 2009
- Zechner, Gerhard; Ortwin Heim: „Für eine europäische Bibliothekspolitik“. Bericht von der Tagung „A Library Policy for Europe“, Wien 7.-9.5.2009. In: Mitteilungen der VÖB 62 (2009) 4, S. 50-54
- Zechner, Gerhard: 10 Jahre Manakamana Cable Car. Mit Doppelmayr zum Tempel der Göttin Bhagwati. In: SI Seilbahnen international 28 (2009) 2, S. 210-211